

Flaach: Blasmusikkonzert in der Worbighalle

## Bunter Strauss Brass Band Melodien

*Am Muttertag haben die Posaunenchor Lützelflüh-Grünenmatt und Flaach das Publikum mit einem Doppelkonzert erfreut.*

Trotz des fast sommerlichen Wetters fand sich eine grosse Zuhörerschaft in der Worbighalle ein, um den Sonntag musikalisch ausklingen zu lassen.

### Gäste demonstrieren ihr Können

Der Gastverein Brass Band Posaunenchor Lützelflüh-Grünenmatt aus dem Bernbiet unter der Leitung von Matthias Siegentaler eröffnete das Konzert mit der majestätischen «Intrada on Regent Square», gefolgt von einer melodiosen Eigenkomposition des Dirigenten. Im am Vorabend uraufgeführten Werk «Incantarsi» wurde der Hymnus in fast meditativer Weise von verschiedenen Registern aufgenommen und weitergegeben. Kaum waren die letzten Töne verklungen,

durfte das Publikum beim rasanten «Dance before the Lord» kräftig mittanzen und mitklatschen. Im gemächlicheren Slow-Fox-Tempo begleitete der zur Big Band avancierte Posaunenchor den Flügelhornisten Fritz Lüthi, der sein Solo mit anmutigem Klang zum Besten gab. Mit dem rassigen Marsch «Le tricot rouge» wurden wegen den teilweise überlauten Tönen bei vielen Zuhörern Erinnerungen an die Fussball-WM wach. Als Höhepunkt des ersten Konzertteils erklang die englische Blasmusikkomposition «Daystar», die nicht nur den Bläserinnen und Bläsern sondern auch der Rhythmusgruppe grösste Konzentration abverlangte. Der herzliche Applaus wurde mit einer Marschzugabe belohnt.

### Virtuoser Heimverein

Die Brass Band Posaunenchor Flaach unter der Leitung von Christian Bachmann hatte sich der zeitgenössischen Blasmusik verschrieben. Nach

«Majestic Prelude» von Jacob de Haan erinnerte die oft wehmütig klingende «Hymn for Diana» an Lady Di. Mit dem zackigen Konzertmarsch «Arsenal» wurde die Zuhörerschaft in die Gegenwart zurückgeholt. Zum Abschluss zeigten die Flaachener Musikanten nochmals ihre Virtuosität. In der vierteiligen Suite «Hymn of Highlands» wurde die Schönheit des schottischen Hochlands beschrieben. Die dazu projizierten Bilder rundeten den musikalischen Eindruck ab. Als Dank für den tosenden Applaus konnte sich das Publikum am Stück «Valero» im südamerikanischen Stil erfreuen.

### Beide Corps vereinigt

Nachdem sich die beiden Musikcorps zur «Massed Band» vereinigten, erlebte das Konzert mit einem schmissigen Marsch und dem Feststück «Pae-an», das zum diesjährigen Jubiläum 100 Jahre VSP komponiert wurde, einen glanzvollen Abschluss. (bar)



*Zum Abschluss vereinigten sich die beiden Musikcorps zur imposanten «Massed Band».*

*(Bild: bar)*